

SCN Clubnachrichten

40. Jahrgang

März 2020

Mitteilungsblatt des SC Nürensdorf

Erscheint einmal jährlich

www.sportclub-nuerensdorf.ch

Inseratenverwaltung

Anita Meili
Breitenloostr. 6
8309 Oberwil

Auflage 220 Ex.

Redaktion & Layout & Webmaster

Christoph Widmer Bühlwiesenstr. 17
nachrichten@sportclub-nuerensdorf.ch
webmaster@sportclub-nuerensdorf.ch

8309 Nürensdorf 079 678 95 15

Redakteur
Webmaster

Vorstand

Anita Meili Breitenloostr. 6
co-praesident@sportclub-nuerensdorf.ch

8309 Oberwil 044 837 14 51

Co-Präsidentin

Glen Hagge Talwiesenstr. 1
co-praesident@sportclub-nuerensdorf.ch

8309 Nürensdorf 044 837 07 93

Co-Präsident

Vakant

aktuar@sportclub-nuerensdorf.ch

Aktuar

Vakant

Beisitzer/in
PR/Jugend

Administration

Pascale Vidal Hatzenbühlstr. 32
kassier@sportclub-nuerensdorf.ch

8309 Nürensdorf 076 385 11 09

Kassierin

Esther Bosshart Brüttenerstr. 20
esther.bosshart@gmx.ch

8309 Oberwil 044 836 68 42

Material

**Die Einladung für die Generalversammlung
ist auf den grünen Seiten**

Die GV findet wieder in Oberwil, Restaurant zur Linde, statt.

Jahresbericht des Co - Präsidiums 2019

Wiederholungen müssen nicht immer erfolgreich sein oder zumindest den erwarteten Gewinn bringen. Als Organisator konnten wir zum ersten Mal den „Schoggistängeli Wettkampf“ durchführen. Und weil das so schön war, wird das OK in gleichbleibender Besetzung dieses Jahr den zweiten Wettkampf hier in Nürens Dorf organisieren! Das „Nüeri-Mixed-Plausch Open“ Volleyballturnier des SCN fand zum dritten Mal statt. Aber der Reihe nach.

Zunächst war da die Generalversammlung vom 18. März im Saal des Kirchgemeindehauses. Die Versammlung lief eigentlich in ihren gewohnten Ablauf ruhig ab. Die Tatsache, dass Glen fehlte, welcher wegen seines Bruders nach Peru reisen musste, fiel nur deswegen auf, dass er bis anhin bei jeder Generalversammlung in einer seiner bisherigen Funktionen anwesend war. Und das schon seit mehr als 20 Jahren. Wirklich erwähnenswert ist aber auch die Tatsache, dass nach jahrelanger (6-Jahre) Unterstützung im Vorstand, Karin Bleuler (Kassierin) und nach vierjährigem Wirken Mike Harrer als Aktuar aus Ihren Ämtern ausgetreten sind. Glücklicher Weise konnte in Pascale Vidal eine Nachfolgerin als Kassier/In gewonnen werden. Der Posten des Actuars wird „ad interim“ durch Glen weitergeführt, ist aber in dieser Form keine Lösung. Die Suche dauert also hier ebenfalls an, wie nach der Funktion des/der Jugendverantwortlichen.

Marcel Nigg hat uns anlässlich der Riegen- und Sektionsleiter/Innen-Sitzung mitgeteilt, dass er per Schulferienbeginn als Leiter der Jugendriege von seinem ebenfalls langjährigen Engagement zurücktreten wolle. In wie fern er bereits einen oder eine Nachfolger/In gefunden hat, ist zurzeit offen und dürfte uns noch beschäftigen. An dieser Stelle sei zunächst Marcel für seine ausgezeichnete Unterstützung bei den Jungendläufen und seine Fachkenntnisse als „J+S Coach“ gedankt. Marcel hat seine Tätigkeit als Leiter der Jugendriege bereits 2005 angetreten. Das verdient wirklichen Respekt!

Der „Schoggistängeli-Wettkampf“, welcher am 07. April in der Turnhalle Hatzenbühl stattfand zog viele Turner/Innen an. Der ganze Anlass war ein richtiger grosser Erfolg, nicht nur in finanzieller Hinsicht. Auch wenn den Organisator/Innen und den Helfer/Innen bereits gedankt wurde, wiederholen wir dieses Lob gerne auch noch einmal in diesem Bericht. Schwieriger wurde es mit dem

„Nüeri-Mixed-Plausch-Open“ Turnier, das nach einem Planungsfehler nicht am Muttertag, 12. Mai sondern dann am 26. Mai stattfand. Bereits gemeldete Teams meldeten sich wieder ab, weil das neue Turnierdatum zu kurzfristig kam. Trotzdem fand das Turnier dann mit einer absoluten minimal Anzahl von sechs (6) Teams statt und es kam sogar ein Minigewinn dabei heraus. Natürlich hatten alle im Klub beteiligten den gleichen Arbeitsaufwand, nur stellt sich die Frage, ob das den Aufwand rechtfertigt. Trotzdem oder gerade deswegen danken wir allen Helfer/Innen auch hier ganz herzlich für Ihren Einsatz, der ja letztendlich nur dem Klub zugutekommt. Eine vierte Austragung dieses Anlasses ist vorgeplant, die Turnhalle Hatzenbühl bereits reserviert, allerdings hängt dies sehr stark mit der Anzahl Teams, die sich dann anmelden zusammen. Wir hoffen in dieser Sache mehr an der kommenden Generalversammlung berichten zu können.

Im neuen Jahr wird auch die neue Verwaltungssoftware eingeführt werden, was unserer Kassierin Pascale die Arbeit erleichtern wird, konnte sie doch selbst das gewünschte Programm bestimmen.

Schliesslich wollen wir Christoph nicht vergessen, der wiederum das Beste aus allen unseren Aktivitäten in unserer „SCN-Homepage“ veröffentlicht hat und auch die Sportclub-Nachrichten betreut.

So erhoffen wir uns also für Euch alles Gute und wünschen allen unseren Sportler/Innen, Leiter/Innen und Funktionär/Innen also ein erfreuliches und ereignisreiches neues Vereinsjahr. Bleibt Gesund und Munter!

Eure Co - Präsidenten
Anita Meili und Glen Hagge

In eigener Sache

Liebe Mitglieder, Geschätzte LeserInnen,

Wenn Ihr diese Zeilen liest, so haltet ihr die zweite Ausgabe, bei welcher ich die Verantwortung hatte in den Händen. Dank dem vielen Berichten konnte ich unser Vereinsheft dieses Jahr wieder etwas umfangreicher gestalten. Damit über unser Vereinsleben auch richtig informiert werden kann, ist es wichtig, dass aus allen Riegen jeweils etwas im Vereinsheft erscheinen kann.

In der letzten Ausgabe haben sich einige Fehler eingeschlichen, für die ich mich an dieser Stelle nochmals recht herzlich entschuldigen möchte. Ich bitte euch auch, sollte jemand auch in dieser Ausgabe Fehler finden, mir diese zu melden. Natürlich dürft ihr mir auch jederzeit Änderungswünsche mitteilen, unser Heft soll ja nicht mir sondern euch allen gefallen. Ich werde auf jedenfalls bemüht sein eure Wünsche zu berücksichtigen.

Auf der Seite 38 habt Ihr einen Überblick der wichtigsten Termine unserer Riegen. Insbesondere die Jugendriegen würden sich auf eine grosse Fangemeinde an den verschiedenen Anlässen freuen.

Leider ist unser Vorstand noch immer nicht vollständig. Bitte meldet euch.

Wir suchen immer noch auf die kommende Generalversammlung:

Aktuar/in

Jugendverantwortliche/er

Ein grosses Dankeschön an alle Riegenleiter/innen und Vorstandsmitglieder, welche mir pünktlich die Jahresberichte zugesandt haben.

Ein Blick auf unsere Homepage www.sportclub-nuerensdorf.ch lohnt sich auf jeden Fall.

Auf ein sportlich erfolgreiches 2020

Euer Redakteur und Webmaster

Christoph Widmer

Für Sportler und Hobbyköche.

weissküchen

Weiss Küchen + Innenausbau AG • Alte Winterthurerstrasse 88
8309 Nürensdorf • T 044 838 30 10 • www.weiss-kuechen.ch

Besuchen Sie
unsere Küchen-
ausstellung!

MuKi-Turnen Birchwil 2019

Geduld üben, Rücksicht nehmen, Mut beweisen - all das üben jeden Montag 20 MuKi-Kinder in der Turnhalle Sunnerai.

Wir klettern, rennen, springen, schaukeln, werfen, fangen, balancieren, rollen, kriechen und haben immer viel Spass. Auch lernen wir Fangspiele, Bewegungsversli, Singspiele oder auch mal einen kleinen Tanz.

Im März habe ich wieder alle Papis und älteren Geschwister eingeladen an einem Samstagmorgen mit zu turnen. So konnten die Kinder ihren Papis und Geschwister auch mal zeigen was sie in der Turnhalle alles erleben.

Auch diesen Sommer gab es einen grossen Wechsel in der Gruppe. Die Grossen sind in den Kindergarten gekommen und viele kleine haben im August ein Plätzli im MuKi bekommen.

Herzlichen Dank an alle Mamis oder Begleitpersonen, welche auch in diesem Jahr ihre Kinder im MuKi unterstützt haben Neues zu entdecken und zu lernen.

Ich freue mich noch bis zum Sommer 2020 viele tolle MuKi-Stunden zu leiten und hoffe, dass wir ab August 2020 eine neue MuKi-Leiterin finden, die gern neue Ideen einbringt und das MuKi in Birchwil weiterführt.

Cornelia Pantalena



Jahresbericht JUGI 2019

Eisplausch

Am 22. Januar pilgerten 14 Jungs, zwei Leiter und eine Mutter nach Wallisellen auf Eisfeld. Nach einem generalstabsmässigen Transport mit fünf Pw's kamen wir kurz nach 18.00 Uhr in Wallisellen an. Nach der Miete von diversen Schlittschuhen und dem nicht ganz einfachen Ausrüsten aller Teilnehmer gelangten wir endlich aufs Eis. Nach ein paar kleinen Spielen wurde schnell klar, dass wir die Schar in zwei Leistungsgruppen aufteilen mussten. Diejenigen mit etwas mehr Erfahrung bekamen etwas anspruchsvollere Aufgaben von Urs Tobler und seinem Assistenztrainer Simon Tobler. Die Anfänger wurden von Pascale Vidal und von mir betreut. D. h. wir organisierten drei Eisbären als Standhilfen und schon konnten wir ein paar lustige Stafetten durchführen. Es hatte auf dem Eisfeld nur sehr wenige Gäste. Aus diesem Grund konnten wir uns richtig ausbreiten.

Nach einer kurzen Stärkung mit heissem Punsch und einem «Schoggistängel» ging es munter weiter. Bevor wir es richtig realisieren konnten, waren die 1 ½ Stunden um und wir mussten uns wieder auf den Heimweg machen.

Nach einer gefühlten Ewigkeit hatten alle ihre heiss begehrten Süssigkeiten gekauft und wir konnten endlich zum Fototermin schreiten. Die Eltern warteten bereits auf dem Parkplatz und ein abwechslungsreicher Abend ging zu Ende.



Am 23. März trafen sich die qualifizierten Jungs für das Finale vom Hallenwinter-wettkampf in Volketswil. Da ich eine obligatorische Weiterbildung besuchen musste, sprang Bryan Bachmann für mich ein. Herzlichen Dank dafür. Für fast die Hälfte der Teilnehmenden war dies der erste Wettkampf ihrer sportlichen Karriere. Dies machte natürlich etwas nervös und so konnte wohl noch nicht das ganze Potential ausgeschöpft werden. Nach dem zweiten oder dritten Wettkampf wird sich dies aber sicher einpendeln. Die Stimmung war gut und ausgelassen. Die Mannschaft konnte sich in der Riegenwertung auf dem 13. Rang (19) positionieren.

Kategorie B (2005/2006)
(29)

26. Simon Tobler

Kategorie C (2007/2008)
(41)

10. Jean-Maurice Harsch
22. Lukas Luluha
24. Eric Harrer
24. Andrin Vaterlaus
30. Lukas Brunner

Kategorie D (2009/20010) (55)	33.	Elias Peter
	46.	Konstantin Urech
Kategorie E (20011+jünger) (43)	38.	Nico Streuli
	40.	Joel Zbinden

Am Sonntag, 19. Mai wurde der Kantonale Jugendsporttag bereits zum zweiten Mal in Brütten durchgeführt. Die Witterung war aber in diesem Jahr nicht so großartig wie auch schon und es regnete am Morgen immer wieder. Wir entschlossen uns deshalb mit dem Bus, statt mit dem Velo anzureisen. Gegen Mittag drückte die Sonne immer mehr und die die Spiele am Nachmittag konnten bei trockener Witterung abgehalten werden.

Die älteren Jungs spielten Linienball und liessen von Anfang an nichts anbrennen. Sie gewannen neben einem Unentschieden jedes Spiel und landeten auf Grund der besseren Trefferzahl auf dem ersten Platz.

Die jüngeren hatten beim ersten Jägerballspiel noch etwas Schwierigkeiten mit der Taktik und verloren die ersten beiden Spiele. Sie kamen aber immer besser ins Spiel und gewannen schliesslich die letzten beiden Spiele. Das reichte am Schluss für den dritten Schlussrang.

Pendelstafetten:

Kategorie R: Knaben 2006-2008 auf dem 4. Platz (7)
mit Verstärkung von den jüngeren Jahrgängen.

Kategorie S: Knaben 2009 und jünger.
Für diese Kategorie hatten wir zu wenige Jungs, die rennen wollten.

Spiele:

Linienball K Gruppe 1: Knaben 2006-2008 auf dem 1. Platz (4)

Jägerball K Gruppe 1: Knaben 2009 und jünger auf dem 3. Platz (6)

4-teiliger Einzelwettkampf:

Hier wurden die besten Leistungen aus den Disziplinen: Schnelllauf, Seilspringen oder Zielwurf, Fitness-Parkour und Minitramp Sprung zusammen gewertet. Erfreulicherweise konnte in fast jeder Jahrgangsgruppe eine Auszeichnung errungen werden. Herzliche Gratulation!

Kategorie G (2005/2006) (23)	12.	Simon Tobler	* mit Auszeichnung
Kategorie H (2007/2008) (45)	12.	Lukas Lалуha*	
	16.	Andrin Vaterlaus*	
	27.	Eric Harrer	
	35.	Lukas Brunner	
Kategorie I (2009/2010) (61)	43.	Amir Dhumaad	
	5.	Elias Peter*	
	32.	Konstantin Urech	
Kategorie K (2011+jünger) (50)	39.	Louis Schwartz	
	13.	Colin Jentzer*	
	16.	Nico Streuli*	
	29.	Joel Zbinden	

Einmal mehr halfen Rolf Brunner und Sibylle Peter als Kampfrichterinnen und Kampfrichter mit. Auch Martin Bänziger hätte sich wieder zur Verfügung gestellt. In diesem Jahr hatten die Organisatoren aber ausnahmsweise genügend Kampfrichter im Geräteturnen.

Am 18. Juni trafen wir uns vor dem Ebnet mit den Velos. Der Vita Parkour in Lindau war das Ziel. Obwohl Gewitter für die ganze Region angesagt waren, blieben wir verschont und konnten den Parkour in voller Länge absolvieren. Auch ein Zwischenspurt auf der Finnenbahn durfte nicht fehlen. Zusammen mit Alex Jentzer konnten wir die Energie geladene Gruppe wieder komplett an den Ausgangspunkt zurückbringen.

Der Abschluss-Grillplausch fand am 2. Juli an der TCS Grillstelle in Nüri statt. Leider konnten dieses Jahr nicht alle teilnehmen. Trotzdem versammelte sich eine stattliche Gruppe mit Eltern und Geschwister ums Feuer. Das Feuer war in diesem Jahr die schwierigste Aufgabe und wir Leiter kämpften mit feuchtem Holz, viel Wind, schlechten Feuerzeugen und naja wir hatten es dieses Mal nicht so im Griff. Die Jungmannschaft interessierte dies eh nur am Rande. Hauptsache man konnte sich ausgiebig im Wald austoben. Nach ausreichendem Speis und Trank machten wir uns auf den Weg nach Hause mit dem Ziel; Sommerferien!

Am 10. Dez. trafen sich 19 Jugendliche und 13 Erwachsene zu einem Grittibänz-Plausch-Parkour. In neun verschiedenen Disziplinen mussten Punkte gesammelt werden. Wie beim «Differenzler» Jassen ging es am Schluss darum möglichst wenige Punkte Differenz zur Punkteschätzung zu Beginn des Anlasses zu realisieren. Nach einer guten Stunde Bewegung konnten die beiden Sieger Lorenz Arpagaus und Lukas Brunner erkoren werden. Alle Teilnehmenden erhielten einen Grittibänz frisch vom Dorf Beck. Auch für Getränke war gesorgt und so konnte der Abend gemütlich ausklingen. Danke Bryan und Urs für die Organisation der Verpflegung und für eure Tatkräftige Unterstützung das ganze Jahr hindurch.

Damit das Leiterteam weiterhin gut funktioniert sind wir auf Unterstützung angewiesen. Lars Bänziger, ein ehemaliger Jugendriegler, hat sich bereit erklärt mich zu unterstützen. Dies ist ein sehr schönes Zeichen. Dem eigentlichen Ziel mit dem Leiten aufzuhören bin ich jetzt ein wenig nähergekommen. Jetzt braucht es mindestens nochmals ein bis zwei Eltern oder ehemalige, die mich noch ersetzen. Je mehr sich daran beteiligen, je weniger Einsätze bedingt dies für jeden einzelnen.

Besten Dank alle denjenigen, die die JUGI in irgendeiner Form unterstützt haben. Für das kommende Jahr wünsche ich allen frohe Feiertage und einen guten Rutsch.

Mit sportlichen Grüßen
Marcel Nigg



Jahresbericht vom Frauenturnen Birchwil

Wir sind im Januar 2019 mit 16 Aktivmitgliedern und vier Passivmitgliedern in das neue Jahr gestartet. In der Regel sind wir um die 12 Turnerinnen in der Halle. Es können aber auch gut einmal weniger oder mehr sein. Bei uns gilt die Regel: «Wenn's passt, bin ich da.» Unter der Leitung von Dora Hofer, welche für uns immer ein gestrafftes und interessantes Programm bereithält, werden die eineinhalbstunden Bewegung voll ausgelotet. Wir danken Dora für ihren unermüdlichen Einsatz bei uns und hoffen, dass sie uns noch viele Jahre erhalten bleibt. Bei Abwesenheit von Dora hat Ruth Altdorfer das Turnen geleitet. Leider verlässt uns Ruth jetzt, damit sie mit ihrem Mann mehr Zeit mit Reisen verbringen kann. Wir danken ihr für die vielen Jahre, in welchen sie bei uns die Ablösungen für Dora gemacht hat und wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute.

Einen herzlichen Dank an Edith Lehmann

Edith Lehmann ist dieses Jahr von ihrem administrativen Job, welchen sie viele, viele Jahre mit Bravour gemacht hat, zurückgetreten. Wir danken Edith ganz herzlich für die aufopfernde Arbeit, welche sie für unseren Frauenverein Birchwil geleistet hat.

Edith Lehmann hat für das Frauenturnen Birchwil jahrzehntelang immer die tollen und ausführlichen Reise- und Jahresberichte für die Sportclubnachrichten geschrieben, nicht zu vergessen die Berichte über die vielen Turnfeste, die wir als Frauenriege Birchwil besucht haben. Auch hat Sie unser Turnerkässeli «Chäfer» verwaltet, die Telefonliste auf dem neusten Stand gehalten und sich um alles gekümmert, was an Administration so angefallen ist. Dazu gehörten auch die Karten, die immer auf den Turnerinnenreisen an diejenigen geschrieben wurden, welche nicht mitkommen konnten und die Karten und Blumensträusse für unsere Turnkolleginnen, welche längere Zeit abwesend waren. Sie hat sich einfach um alles gekümmert, was rund um unser Turnen stattgefunden hat. Für uns ist es nun eine echte Herausforderung, ihre Arbeit weiter zu führen. Wir haben rasch festgestellt, dass wir die einzelnen Arbeiten aufteilen müssen, die Edith bis jetzt immer alleine gemacht hat.

Birchwiler Turnerinnen Reise ins Appenzellerland

Am 27. Juni 2019 ging es in das schöne Appenzellerland. Einen ausführlichen Bericht zum Birchwiler-Turnierinnen-Ausflug findet ihr auf den folgenden Seiten.

Als Abschluss vom Turnerjahr kommt immer noch unser Chlaushöck, welchen wir in diesem Jahr im Gasthaus Bären mit einem gemütlichen Fondue in der Fonduestube geniessen konnten.

Danke an Ruth Morf und Elisabeth Frischknecht für das Organisieren der Turnerinnenreise und danke an Elisabeth Weibel und Susi Iseli für das Organisieren vom Chlaushöck.

Yvonne Müller

Birchwiler Turnerinnenausflug

Bei sengender Hitze ins Appenzellerland

Statt Wandern bequem auf Rädern 27.6.2019

An diesem strahlend schönen Tag ist unser Rucksack leicht, denn wir können getrost auf Schirm, Pelerine und warme Jacke verzichten. Die Reise geht mit Bus nach Winterthur und mit Zug nach St. Gallen. Viele von uns ahnen, dass die Fortsetzung das Appenzellerland ist, die Heimat einer der Organisatorinnen. Dies bestätigt sich, als wir in die Appenzellerbahn nach Teufen einsteigen. Kaffee, Tee und Gipfeli sind hier sehr willkommen. Der Entscheid - Fahrt mit dem Büssli statt Wandern bei glühend heissem Wetter - fällt schnell und einstimmig. Besonders froh darüber sind wir beim Anblick der Steilheit des Weges, den wir hätten nehmen müssen.

Bequem landen wir im Heilpflanzen Schaugarten von Alfred Vogel, der uns mit seinen Kräuterprodukten ein Begriff ist. Hier, auf ca. 1000 m.ü.M, erfahren wir unter schattigen Bäumen, wie der Kräuterpionier in den 1930er Jahren begann, aus frischen Pflanzen Arzneimittel herzustellen. Viele bekannte Kräuter wie Echinacea purpurea, Eibisch, Kamille und auch unbekannte Kräuter und Pflanzen erblicken wir in seinem gut angelegten Kräutergarten. Jede kann sich Heilkräuter pflücken, sie in ein Fläschchen stecken und mit Öl auffüllen lassen. U.a. besichtigen wir auch seine Wirkungsstätte im von Rosen umrankten Museumshaus.



Der Schweizer Heilpraktiker und Pharma-Unternehmer, 1902 – 1996, war der Entdecker der Phytotherapie (Pflanzenheilkunde). Er bestand darauf, bei der Herstellung der Arzneien nur frische, saubere und ganze Pflanzen zu verwenden. Sie haben die grössere Heilwirkung als Präparate aus getrockneten Kräutern, die oft lange gelagert und auch verunreinigt sein können. Für jede Krankheit fand er das passende Kräuter-Heilmittel. Sehr oft reiste er auch in andere Länder um deren Pflanzen und Kräuter kennen zu lernen. So entdeckte er in Afrika die Teufelskralle. Er ist Verfasser unzähliger Gesundheitsbücher und Zeitschriften. Bekannt sind u.a. die «A. Vogels Gesundheitsnachrichten», die seit 1943 regelmässig jeden Monat bis heute erscheinen.

Nach vielen gesunden Ratschlägen fahren wir zu unserm nächsten Ziel, denn langsam machen sich Hunger- und Durstgefühle bemerkbar. Wir erreichen das Aussichtsrestaurant Waldegg, wo vorerst unser Durst mit der Apérospende von Susi und Elisabeth F. gestillt wird. Herzlichen Dank den beiden Damen. Auf der Terrasse mit prächtiger Aussicht in die ostschweizer Alpen können wir bald auch die Hungergefühle mit unserm voraus bestellten Mittagmahl stillen. Beim kleinen Verdauungsrundgang durch das berühmte «Schnuggebock»-Haus sehen wir zu unserer Belustigung das Schulzimmer «Tintelompe» aus vergangener Zeit und bewundern amüsiert die

damaligen Gegenstände. Im Stall haben es uns 10 herzige junge Säuli besonders angetan. Die «Schnuggebocks», eine spezielle Schafsrasse, treffen wir im Garten an. Nun fehlt nur noch ein süsses Dessert, das wir uns - zurück auf der Waldegg-Terrasse - zu Gemüte führen.



Für den Retourweg nach Teufen bevorzugen wir wiederum das Büssli, denn die Hitze setzt uns doch ein bisschen zu. Nur ganz kurz können wir uns im Bahnhofgeschäft abkühlen, denn es wird beschlossen, den früheren Zug für unsere Retourreise zu nehmen. Uns ist's recht. Nach der angenehmen Appenzellerbahn sind wir erfrischt und besteigen in St. Gallen den Zug nach Winterthur. Die Frische verwandelt sich aber bald in ein Schwitzbad, denn von Klimatisierung ist hier überhaupt nichts zu bemerken. Aber wir überleben's und gelangen zufrieden – aber verschwitzt – in die heimatliche Region zurück. Nur wenige lassen die Reise im angenehm lüftelnden Lindengarten ausklingen.

Unsern beiden Organisatorinnen, Ruth Morf und Elsbeth Frischknecht, danken wir herzlich für den Ausflug mit dem interessanten Programm und besonders auch für die uns gebotene Möglichkeit der jeweiligen Busfahrten.

Edith Lehmann

RETTICH
INNENDEKORATION

Polstererei · Vorhänge · Bettwaren · Teppiche

Rettich Innendekoration
Hinterdorfstrasse 1
8309 Nürensdorf
Tel. 044 836 79 35
Fax 044 836 48 12
info@rettich-innendekorationen.ch
www.rettich-innendekorationen.ch

Katja Rettich
Inhaberin

Jahresrückblick GETU 2019

Der letzte Tag im Jahr bietet eine gute Gelegenheit, in Erinnerungen zu schwelgen und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Aus diesen Erinnerungen möchten wir unsere persönlichen Highlights aus 2019 festhalten.

In den letzten 12 Monaten haben wir viel erlebt. Wir können auf einige grosse Events wie den Schoggistängeli Wettkampf, das Eidgenössische Turnfest oder das Weihnachtturnen zurückblicken. Doch wenn ich so zurückdenke, freut mich besonders der Zusammenhalt im Verein und die Freude am Sport.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Personen bedanken, die dies ermöglichen. Ein besonderer Dank gebührt allen Leiterinnen und Leiter Ines Bruner, Tina Huber, Corinne Richner, Cornelia Pantalena, Edi Weiss und Ullrich Hofmann. Ebenso wurde ich unterstützt von den Nachwuchs Leiterinnen Leana Zürcher, Aline Bundi, Samira Stagiotti, Linda Bänziger, Gioia Hoffmann und Fiona Huber. Ein neues Jahr heisst auch Veränderungen und wir verabschieden uns in Dankbarkeit von Sabine Baumgartner und dürfen mit Freude Loredana Lomattire in unserem Team begrüessen.

Schoggistängeli Wettkampf

Am 7. April war es soweit und wir durften Turnerinnen aus verschiedenen Geräteriegen des Kantons begrüessen. Durch die Zusammenarbeit des gesamten Sportclub und die grosszügige Unterstützung von Sponsoren war es uns möglich einen großartigen Anlass durchzuführen. Trotz grosser Aufregung der Turnerinnen bei diesem «Heimspiel», konnten wir grosse Erfolge feiern. Melanie Egli feierte den ersten Platz auf dem Podest in der Kategorie 2. Zudem konnten wir uns auch über weitere Top 10 Resultate freuen. Rückblickend kann ich sagen, dass dieser Anlass grosse Freude bereitet hat. Aus diesem Grund entschieden wir auch den nächsten Schoggistängeli Wettkampf in Nürensdorf durchzuführen.



Eidgenössisches Turnfest

Mitte des Jahres fand das Eidgenössische Turnfest in Aarau statt, welches wir mit den Turnerinnen der Kategorie 5 besuchten. Es war ein grossartiges Spektakel, bei dem wir einen Einblick in verschiedenste Sportarten erhielten. Es war ein großartiges gemeinsames Erlebnis und hat wie ich hoffe den Teamgeist gestärkt.



Weihnachtsturnen

Zum Abschluss des Jahres organisierten wir eine Show für Eltern und Bekannte der Turnerinnen. Im Vergleich zu den letzten Jahren planten wir eine etwas aufwendigere Show. Wir folgten einer detaillierten Choreografie. Die Turnerinnen zeigten grossen Einsatzwillen und vollführten eine besondere Show. Mit dem anschliessenden gemeinsamen Essen liessen wir das Jahr ausklingen. An dieser Stelle geht ein grosses DANKE Elsbeth Reiser, welche uns mit ihren Kochkünsten verköstigte und auch an Tina Huber, die in ihrer Freizeit die Show konzipierte.



Auszeichnungen

Schoggistängeli-Wettkampf, in Nürensdorf 7. April 2019

K1	5 Saskia Keller	8 Larisse Lomartire	11 Elin Bosshard
K2	1 Melanie Egli	6 Jolina Baumgartner	8 Ramona Egli
K3	13 Xenia Gisler		
K4	4 Angie Kodylewski	5 Leana Zürcher	6 Samira Stragiotti

Kantonaler Frühlingsettkampf in Volketswil 13./14. April 2019

K1	83 Sarina Kessler		
K2	44 Ramona Egli	55 Melanie Egli	109 Noemi Weiss
	118 Jolina Baumgartner	145 Joana Richner	
K3	35 Xenia Gisler	108 Raphaela Burkhardt	
K5A	50 Aline Bundi		

Kantonaler Gerätewettkampf in Seuzach 18./19. Mai 2019

K2	28 Melanie Egli	85 Noemi Weiss	89 Ramona Egli
	93 Jolina Baumgartner		
K4	50 Samira Stragiotti		

Kantonaler Geräteturnerinnentag in Rorbas-Freienstein 29./30. Juli 2018

K1	116 Saskia Keller		
K2	12 Melanie Egli	25 Ramona Egli	43 Noemi Weiss
	91 Samira Kuster		
K3	95 Xenia Gisler		
K4	77 Samira Stragiotti		

Kantonale Geräteisterschaften in Bonstetten 31. August /1. September 2019

K1	36 Saskia Keller	48 Elin Bosshard	
K2	20 Melanie Egli	44 Noemi Weiss	69 Ramona Egli
	78 Joana Richner		
K4	77 Denise Pfister	81 Kiera Bachmann	

Für das GETU

Sharon Reiser



DORFDROGERIE
HAFEN

Ihr Spezialist für Naturheilmittel

Jahresbericht Mixed-Volley Sektion 2019

Es ist wohl eher ein Jahr der Schwierigkeiten, welches das „Mixed Volleyballteam“ zu bewältigen hatte. Nicht nur dass wir nur an zwei Turnieren auswärts teilnahmen, sondern auch dass die Stimmung im Team nicht gut war.

So mussten wir bei beiden Turnieren in Tobel und in Aegelsee mit Unterstützung von Gastspieler/Innen antreten. Hätte ich nicht zusätzlich auf die Flüchtlinge zurückgreifen können, hätten wir wohl an keinem Turnier teilgenommen. Die Tatsache, dass so immer ein zufällig zusammengesetztes Team antrat, schlug sich denn auch in den Resultaten nieder, sodass wir entweder zweitletzte wurden (Tobel, 19.01.2019) oder mit Mühe im Mittelfeld (TV Aegelsee, 30.03.2019) landeten.

Auch die dritte Austragung des „Nüeri-Mixed-Plausch-Open Volleyballturniers“ stand unter keinem sehr guten Stern, sollte doch meine zunächst unvorsichtige Terminwahl, Muttertag, 12. Mai zum richtigen Knackpunkt werden. Es stellte sich trotz zweimaliger Anmeldefrist heraus, dass dieser Termin einfach nicht zu halten war, weil einfach zu wenige Teams sich angemeldet hatten. Das kurzfristige Verschieben des Termins per Mitte April auf den 26. Mai führte dann dazu, dass sich bereits angemeldete Teams wieder zurückzogen, weil der neue Termin von mir zeitlich zu knapp angekündigt wurde. Nachteilig hatte sich für uns aber auch das nahende Eidgenössische Turnfest in Aarau ausgewirkt, weil oftmals auch reine „Plauschteams“ in der Vorbereitung für ihre Turnfestteilnahmen stehen und deswegen kein unnötiges Verletzungsrisiko eingehen wollten. Erstaunlich jedoch war, dass mit nur sechs Teams dennoch ein kleiner Gewinn für die Klubkasse erzielt wurde.

In der Hitze der Terminverschiebung hatte ich dann auch noch den einen Freundschaftsspieltermin gegen den TV Effretikon verpatzt, so dass wir diese Jahr nur dreimal gegen unsere „Freunde aus Effretikon“ antraten, das hatte aber wirklich nichts damit zu tun, dass sie ja an unserem Turnier als Turniersieger hervorgingen.

Im August veränderte sich die Ausgangslage unserer Flüchtlinge zum für sie Positiven, sodass sie aus ihren Unterkünften ausziehen konnten. Ohne Ausnahme sind alle in Zürcher Stadtteile gezogen, weil es für ihre nähere Zukunft bessere Chancen zu geben scheint. So vielen plötzlich diese fleissigen Trainingsbesucher wieder weg. Zudem war der Trainingsbesuch anderer Teammitglieder aufgrund beruflicher oder gesundheitlicher Hindernisse nicht wirklich gut. Gegen das Jahresende traten zusätzlich auch noch zwei Spielerinnen aus dem Team aus.

Nun fand auch ein junges Paar den Weg in unser Training, wobei sie durch Anita Studer dazu ermuntert wurden. Neu angemeldet hat sich Natascha Baumberger, wobei ihr Lebenspartner sich vermutlich auch angemeldet hätte, wäre da nicht beim zweiten Schnuppertraining eine Knieverletzung aufgetreten...

Das Nachtturniere zur Zeit nicht gefragt sind, bestätigt unser Problem an Turnieren teilnehmen zu können, weil Tagesturniere eher selten sind. Trotzdem werde ich in diesem Jahr den Schwerpunkt auf solche Turniere legen. Aus der momentanen Spieler/Innensituation hinaus, ist es nun auch wirklich notwendig geworden, aktiv um Spieler/Innen zu werben.

Alles in allem ein eher durchzogenes Jahr also, trotzdem oder gerade deswegen danke ich allen Spieler/Innen für Ihren Einsatz im Training und ganz speziell natürlich am „Nüeri-Mixed-Plausch-Open Volleyballturnier“.

Mit sportlichem Gruß

Glen



BBB

www.baeckerei-bosshart.ch

Dorfstrasse 21
8311 Brütten
052 345 24 66

Dorfstrasse 1
8303 Bassersdorf
044 836 55 28

Lindauerstrasse 1
8309 Nürens Dorf
044 836 45 65



GARAGE SCHEUK AG

8309 NÜRENSDORF

Alte Winterthurerstrasse 15 · 044 836 69 66

- ❖ Offizielle Renault-Vertretung
- ❖ Verkauf von Neu- und Occasionsautos
- ❖ Unterhalt und Reparaturen aller Marken

Dorfmetzg

☆☆☆

Steinmann
Nürens Dorf
044 836 50 70

Immer Aktuell!!!

Hausgemachte Wurstwaren
Verschiedene Pfannen-
und Ofenfertige Artikel
Wild aus hiesiger Jagd



Besuchen Sie uns,
wir bedienen Sie gerne

Ihr Dorfmetzg-Team
im Volg Nürens Dorf



Getränke-Bösch

Wein, Bier, Mineral, Fruchtsäfte, Spirituosen

Festservice
persönliche Beratung

Hauslieferdienst
zuverlässiger Service

Abholmarkt
riesiges Sortiment

Nürens Dorf

Alte Winterthurerstrasse 7

info@getraenke-boesch.ch

Tel. 044 836 74 09

www.getraenke-boesch.ch

Einladung zur 50. Generalversammlung

Mittwoch, 18. März 2020, 20:00 Uhr (Essen 19:00 Uhr)

Restaurant zur Linde in Oberwil

Traktanden:

1. Apell und Begrüssung der Mitglieder
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls der GV 2019
4. Mutationen
5. Wahlen: des Co-Präsidiums
des Vorstandes
der Revisoren
6. Abnahme der Jahresberichte
 - a. vom Co-Präsidium
 - b. der Riegen-/Sektionsleiter
7. Jahresprogramm 2020
8. Rechnungsabnahme und Revisorenberichte 2019
9. Budget 2020, Festsetzung der Jahresbeiträge und der Entschädigungen
10. Ehrungen und Ernennungen
11. Anträge
12. Mitteilungen und Verschiedenes

Anträge sind schriftlich bis spätestens am 9. März 2020, an die Co-Präsidentin,
Anita Meili, Breitenloostrasse 6, Oberwil, einzureichen.
(co-präsident@sportclub-nuerensdorf.ch)

Ab 19:00 Uhr findet das gemeinsame Nachtessen statt. Jeder bezahlt selber.

Menü 1: Salat, Schnitzel mit Pommes frites CHF 20.00
Menü 2: Hackbraten, Kartoffelstock, Gemüse CHF 20.00

**Eine Anmeldung für das Essen ist zwingend erforderlich und muss bis am Mittwoch,
11. März 2020 an Esther Bosshart erfolgen:**

Tel. 044 836 68 42 / 079 338 59 85 oder per E-Mail: esther.bosshart@gmx.ch

GV-Protokoll 2019

Protokoll der 49. Generalversammlung des Sportclubs Nürens Dorf

Datum: 18. März 2019

Ort: Zentrum Nürens Dorf, 20:30 Uhr

1 Begrüssung

Anita Meili begrüsst 70 aktive Vereinsmitglieder (absolutes Mehr 36).

2 Wahl der Stimmzähler

Evelyne Bänziger und Marcel Nigg werden durch die Mitglieder einstimmig gewählt.

3 Abnahme des Protokolls der GV 2018

Das Protokoll wird durch die Mitglieder einstimmig verabschiedet.

4 Abnahme der Jahresberichte, Bericht des Co-Präsidiums

Die Jahresberichte wie auch der Bericht des Co-Präsidiums werden durch die Mitglieder einstimmig verabschiedet.

5 Mutationen

Diverse Mutationen werden durch Karin Bleuler vorgetragen. Bei den Erwachsenenriegen sind 2 Austritte und 8 Eintritte zu verzeichnen. Bei den Kinderriegen halten sich die Eintritte/Austritte in der Waage. Am 31.12.2018 zählte der Sportclub 201 Mitglieder.

Schweigeminute für die beiden verstorbenen Mitglieder Heinz Meyer und Walter Grünig.

6 Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes

Die Jahresrechnung wird detailliert von Karin Bleuler erläutert.

Das Vereinsvermögen beläuft sich auf 53'291 CHF, der Jahresverlust auf 4'784 CHF.

Die Anschaffung des GETU-Materials wurde vollumfänglich durch Einnahmen und Sponsorenbeiträge finanziert.

Der Verein konnte mittels Durchführung und Mitarbeit bei verschiedenen Anlässen rund 1'600 CHF einnehmen.

Der Revisorenbericht wird durch Werner Eisenhut vorgetragen. Die Revisoren stellen der GV den Antrag um Abnahme der Rechnung.

Die Jahresrechnung wird durch die Mitglieder einstimmig genehmigt.

7 Anträge

Sind keine durch die Mitglieder eingegangen.

8 Jahresprogramm

Anita Meili verweist auf das abgedruckte Jahresprogramm in den Sportnachrichten.

Am 07. April findet in Nürensdorf der Schoggistängeliwettkampf statt. Es sind bereits 135 Anmeldungen eingegangen. Das OK ist bestimmt und arbeitet an den Vorbereitungen.

Am 12. Mai 2019 wird erneut das Mixed Volleyball Plauschturnier in der Sporthalle Hatzenbühl durchgeführt.

Die Mitglieder genehmigen einstimmig das Jahresprogramm.

9 Budget

Das Budget 2019 wird durch Karin Bleuler erklärt und der budgetierte Verlust in der Höhe von 2'500 CHF durch die GV einstimmig genehmigt. Auf der Ausgabenseite es gilt die Anschaffung einer neuen Software für die Buchhaltung/Mitgliederverwaltung sowie die Kosten für die Verpflegung und Raummiete der GV zu erwähnen. Auf der Einnahmenseite sind Zusatzeinnahmen von 500 CHF durch die Erhöhung des Gemeindebeitrages zu verzeichnen.

10 Mitgliederbeiträge

Der Antrag die Mitgliederbeiträge unverändert zu lassen, wird einstimmig angenommen.

11 Wahlen

Das Co-Präsidium wird mit Applaus für ein weiteres Jahr einstimmig gewählt.

Esther Bosshart und Christoph Widmer werden mit Applaus für ein weiteres Jahr in den Vorstand gewählt.

Pascale Vidal wird als Kassiererin durch die GV einstimmig gewählt.

Als neuer Revisor wird Ursula Brunner durch die GV einstimmig gewählt.

12 Situation Vorstand

Anita Meili erläutert die personelle Situation im Vorstand und weist dabei auf die beiden vakanten Funktionen, PR/Jugendverantwortliche & Aktuar, hin und fordert die Mitglieder dazu auf, dieses Amt zu besetzen.

Karin Bleuler und Mike Harrer werden für ihre langjährige Mitarbeit im Vorstand durch das Präsidium verdankt und verabschiedet.

GV-Protokoll 2019

13 Ehrungen

Christina und Anina Zentner werden für ihre langjährige Tätigkeit als Leiterinnen verdankt.

14 Verschiedenes

Der Termin für die GV 2020 ist noch nicht definiert.

Anita Meili dankt Jasmine Sigg, für das kurzfristige Einspringen als Leiterin KITU.

Neben den 20 CHF pro Vereinsmitglied für das Abendessen übernimmt der Verein die nicht gedeckten Kosten wie Raummiete, Getränke und Dessert.

Christoph Widmer fordert alle auf, ihm auch unterjährig Berichte für die Homepage zu senden.

Zwei Mitglieder bringen zum Ausdruck, dass ihnen die Lokation Zentrum Nürens Dorf gut gefällt und das der Vorstand dies bei der Wahl der nächsten Durchführung der GV 2020 beachten soll.

Ende der GV 21:10

Aktuar

Mike Harrer



*Papeterie Buchhandlung
Ladencafé*

*R. Sigrist
Stiegweg 2,
8303 Bassersdorf*

*044 836 53 11
info@rita-s.ch
www.rita-s.ch*

Sportclub Nürensorf
Kassierin

Bilanz 2019

Konto-Nr.	Konto	Saldo
Aktiv		Fr.
1000	Kasse	209.15
1010	Postcheckkonto 84-9261-7	29817.09
1011	Depositenkonto Postfinance	6702.6
1020	Privatkonto 1159-0817.114	12241.3
1021	Sparkonto 3559-8.456803.1	14993.85
1030	Postkonto Jugend+Sport	6648.52
1900	Transitorische Aktiven	0.00
Total	Aktiven	70,612.51
Passiv		
2200	Clubvermögen	58,348.46
2100	J+S Entschädigung	0.00
2900	Transitorische Passiven	12,264.10
2000	Fond Jugendförderung	0.00
Total	Passiven	70,612.56
Vermögensausweis per 1.01.2020		58,348.46
Vermögensausweis per 1.01.2019		53,491.46
Gewinn 2019		4,857.00

Revisorenbericht 2019

Der Revisorenbericht wird an der
Generalversammlung vom 18. März 2020 aufliegen.

Erfolgsrechnung 2019 und Budget 2019 + 2020

	Einnahmen		Ausgaben	
	Budget 2019	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2019
		Budget 2020	Budget 2020	Budget 2020
Jahresbeiträge	22.000,00	25.000,00		
Jugend+Sport Spoföv	7.000,00	8.000,00		
Sponsorengelder	3.000,00	4.000,00		
Veranstaltungen generell	500,00	5.000,00		
Dorfchilbi	1.000,00	800,00		
Getu Material "Neu"	800,00	1.160,00		
Clubnachrichten Inserate	1.440,00	1.260,00		
Zinserträge	15,00	3,00		
ausserord. Einnahmen	0,00	0,00		
Leiterhonorare			16.000,00	20.125,00
Startgeld Riegen			5.120,00	3.648,00
Aktivitäten Jugend			2.200,00	482,00
Kurse			1.390,00	722,00
Verbandsbeiträge			7.500,00	7.477,00
Material und Geräte			200,00	127,85
Versicherungen			315,00	315,00
Büromaterial/Drucksachen			100,00	395,20
Zeitschriften/Literatur			50,00	0,00
Telefon/Homepage			130,00	131,70
Bank-/Postspesen			250,00	370,95
Porto			300,00	261,80
Clubnachrichten Druck			800,00	820,00
Geschenke			300,00	710,00
Auslagen GV			2.000,00	1.760,00
Kredit z.Vf. Vorstand			1.000,00	652,00
ausserord. Auslagen			600,00	298,00
Getu Material "Neu"			0,00	1.156,85
Total	35,755,00	45,223,00	38,255,00	39,453,35
Verlust Budget 2019	-2,500,00			5,769,65
Verlust Budget 2020		-3,240,00	38,255,00	45,223,00
		38,995,00		38,995,00

Unsere Riegen Turnen

Frauen Birchwil

Montag 20:15 – 21:15 Uhr Turnhalle Sonnenrai Birchwil
Auskunft: D. Hofer, 8309 Nürensdorf, Längimoosstr. 4, 079 747 19 94
E-Mail: randstein@bluewin.ch

Frauen Nürensdorf

Donnerstag 20:15 – 21:30 Uhr Turnhalle Ebnet Nürensdorf
Auskunft: D. Hofer, 8309 Nürensdorf, Längimoosstr. 4, 079 747 19 94
E-Mail: randstein@bluewin.ch

Fitnessriege Nürensdorf

Mittwoch 20:15 – 21:30 Uhr Turnhalle Ebnet Nürensdorf
Auskunft: E. Schnyder, 8309 Nürensdorf, Hakabstr. 7, 044 837 07 56
E-Mail: esti.schnyder@gmail.com

Männer Nürensdorf

Montag 20:15 – 21:45 Uhr Turnhalle Ebnet Nürensdorf
Auskunft: W. Eisenhut, 8542 Wiesendangen, Hofmannspüntstr. 36, 052 337 09 91
E-Mail: weisenhut@mus.ch

Mixed-Volley Nüeri

Dienstag 20:00 – 22:30 Uhr Turnhalle Hatzenbühl Nürensdorf
Auskunft: G. Hagge, 8309 Nürensdorf, Talwiesenstrasse 1, 044 837 07 93
E-Mail: co-präsident@sportclub-nuerensdorf.ch

Aktivriege

Zurzeit besteht keine Aktivriege infolge fehlender Turner und Leiter



FRISCH VOM FASS
Schlossbrau geöffnet:
Jeden Freitag 17-22 Uhr
und Samstag-Morgen
10-12 Uhr

Unsere Riegen Turnen

Mu-Ki Turnen

Montag 10:00 – 11:00 Uhr Turnhalle Sonnenrai Birchwil
Freitag 09:15 – 10:15 Uhr Turnhalle Hatzenbühl Nürens Dorf
Auskunft: C. Pantalena, 8309 Birchwil, Oberackerstrasse 12, 076 824 00 63
E-Mail: c.pantalena@swissonline.ch
R. Amrhein 079 843 02 58
romyamrhein@gmail.com

Kinderturnen

Montag 16:30 – 17:30 Uhr Turnhalle Sonnenrai Birchwil
Auskunft: S. Peter, 8309 Birchwil, Geissshügelstr. 6, 044 836 61 43
E-Mail: sibylle.peter@hispeed.ch
Dienstag 16:30 – 17:30 Uhr Turnhalle Ebnet Nürens Dorf
Auskunft: J. Knecht, 8152 Opfikon, Mühlegasse 1 079 765 02 43
E-Mail: s.jasmine@gmx.ch
J. Sigg, 8309 Nürens Dorf, Im Grindlee 4 076 334 36 85
jasmin@siggfamily.ch

Geräteturnen (GETU), Mädchen ab 6 Jahren

Montag 17:15 – 18:30 Uhr Grundschule Turnhalle Hatzenbühl Nürens Dorf
18:00 – 20:00 Uhr Wettkampfturnerinnen Hatzenbühl Nürens Dorf
Freitag 16:30 – 18:30 Uhr Wettkampfturnerinnen Hatzenbühl Nürens Dorf
Auskunft: Sharon Reiser, 8309 Birchwil, Haldenweidstr. 3, 079 912 38 11
E-Mail: sha_rei@gmx.ch

Mädchenriege Nürens Dorf/Birchwil, Mädchen ab. 1 Klasse

Donnerstag 17:30 – 19:00 Uhr Turnhalle Hatzenbühl Nürens Dorf
Auskunft: Dina Paratte, 8309 Nürens Dorf, Postfach 117 076 435 48 00
E-Mail: dina.p@gmx.ch

Jugendriege Nürens Dorf/Birchwil, Knaben 1. bis 6. Klasse

Dienstag 18:00 – 19:30 Uhr Turnhalle Ebnet Nürens Dorf
Auskunft: Marcel Nigg, 8309 Nürens Dorf, Hakabstr. 12 044 836 44 29
E-Mail: marcel.n@sunrise.ch
Hilfsleiter: Bryan Bachmann und Urs Tobler

Jahresbericht 2019 der Mädchenriege Nürens Dorf / Birchwil

Leiterwechsel

Anfangs Jahr 2019 gab es einen Wechsel im Leitungsteam der Mädchenriege Nürens Dorf. Christina und Janina Zentner verliessen die Mädchenriege Ende 2018 nach über 14 Jahren. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals bei Christina und Janina Zentner für ihren jahrelangen Einsatz und die vielen ehrenamtlichen Stunden, welche Sie in die Mädchenriege Nürens Dorf investiert haben. Auch die Mädchen verspürten den Wechsel, sie mussten sich innert kurzer Zeit an zwei neue Leiterinnen und drei neue Hilfsleiterinnen angewöhnen. Damit die Kinder in guten Händen weitergeführt werden, besuchte ich aufbauend zum Leiterkurs Kindersport den Leiterkurs Jugendsport in Magglingen. Auch Misty Heller absolvierte dieses Jahr beide Module und leitet nun zusammen mit mir die Mädchenriege Nürens Dorf. Als Hilfsleiterinnen begrüssen wir Gabi Kump, Pinar Boz und Renate Baltensberger.

GLZ Jugend-Hallenwinterwettkampf, Samstag, 23.03.2019, Turnhalle Gries in Volketswil

Der diesjährige Hallenwinterwettkampf fand in Volketswil statt. Die Mädchen bestritten die Disziplinen Hindernislauf, Kastenweitsprung, Wandprellen, Pendellauf, Medizinballstossen oder Basketballstossen und Seilspringen. Ein besonderes Dankeschön möchten wir allen Eltern aussprechen, welche sich den Aufgaben als Kampfrichterinnen und Kampfrichter stellten und sich diesen annahmen. Die Resultate der Mädchen lauten wie folgt:

Name	Rang	Punkte
<i>Kategorie H (Mädchen 2007 / 2008)</i>		
Schluchter Vanessa	54	161
Ali Janiette	57	158
Hügi Aline	71	63
<i>Kategorie I (Mädchen 2009/ 2010)</i>		
Paratte Amanda	16	228
Schmid Kayla	30	210
Ali Jüliet	52	167
Hügi Larina	64	95
<i>Kategorie K (Mädchen 2011/ 2012)</i>		
Kump Laura	33	137
Metzger Alina	33	137
Simeoni Alessandra	43	121
<i>Riegenwettkampf insgesamt</i>		
Mädchenriege Nürens Dorf	16/18	924

Jugendsporttag, Samstag, 18.05.2019, Schulhaus Chapf Brütten

Siehe separater Bericht vom 29.05.2019 auf der Homepage.

Anlässe ausserhalb der Turnhalle Hatzenbühl

Auch dieses Jahr hat die Mädchenriege Nürens Dorf tolle Events ausserhalb der Turnhalle Hatzenbühl gemacht. Zum einen trafen wir uns zum Klettern in der Grindel-Boulderhalle, dann zum Beachvolleyballspielen und zum Grillieren am Bach in Birchwil. Nach den Sommerferien machten wir gemeinsam den Vitaparcour bei der BXA in Bassersdorf. Diese Events sind sehr beliebt bei den Mädchen und lassen das Gefühl der Zugehörigkeit in der Gruppe wachsen.

Jugendspieltag, Sonntag, 08.09.2019

Leider hatten wir zu wenig Anmeldungen für die Teilnahme am Jugendspieltag, da eine Mindestanzahl an Teilnehmerinnen erfordert wird, um eine Mannschaft zu bilden.

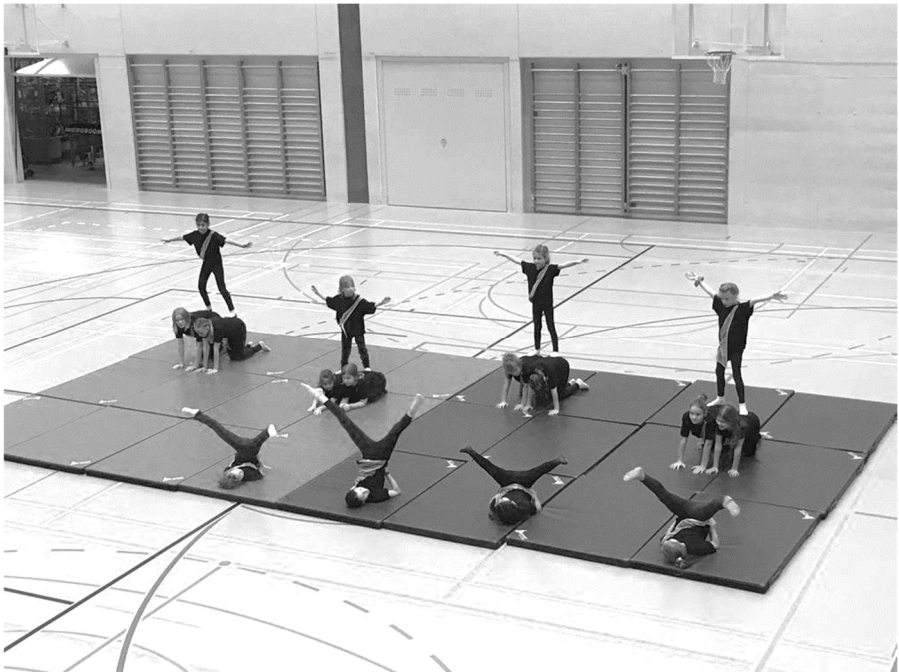
Kyburglauf, Samstag, 09.11.2019

Dieses Jahr waren 3 Mädchen gewillt, am Kyburglauf teilzunehmen. Am Mittag hatten wir kalte Temperaturen, als das Rennen um 13.00 Uhr begann, schien die Sonne vereinzelt. Wir durften einen kühlen, jedoch erfolgreichen Nachmittag zusammen erleben. Wir gratulieren den Teilnehmerinnen: Zoe Bolliger, Amanda Paratte und Lola Hartmann.

Chlaushöck

Nach den Sommerferien gab es einen zu erwähnenden Wechsel bei den Teilnehmerinnen der Mädchenriege und wir sind ein sehr junges Team, für 6 Mädchen war es die erste Vorführung am Chlaushöck. Dies widerspiegelte sich bereits in den Proben, doch zuletzt konnten wir innerhalb kurzer Zeit zwei Hebeübungen eintrainieren und so den Eltern eine kleine unterhaltsame Vorführung präsentieren. Danach durften die Eltern zusammen mit den Kindern in der Turnhalle ein «Alle gegen Alle» spielen, die Freude der Eltern dabei war nicht zu übersehen. Die geschmackvolle Kürbis- und Gerstensuppe lieferte das Restaurant Châlet Waldgarten aus Bassersdorf zu sensationellen Konditionen. Dafür möchte ich einen Dank aussprechen, da das Restaurant den Sportclub Nürens Dorf somit unterstützt hat und uns einen köstlichen Abend bescherte.

Dina Paratte



Männerriege Sommerferienprogramm 2019

Aus den viele Aktivitäten der Männerriege sind nachfolgend die Tätigkeiten während der Sommerferien aufgeführt.

Velotürli mit Planabweichungen! am Mo. 15. Juli

Auch in diesem Jahr hatte sich Erwin wieder kräftig in die Pedalen gestemmt, um für uns Männer im Rahmen des Sommerprogramms 2019 eine tolle Velotour zu rekognoszieren.

Gemäss den Wünschen von uns Mannen, sollte diese nicht zu lang, – nicht zu steil, – nicht zu heiss, – nicht auf Naturstrassen, – aber trotzdem nicht zu verkehrsreich, – und möglichst schattig sein!

Wie mir Erwin alsbald verriet, konnte er eine ideale Route zusammenstellen, die (fast) all unsere Wünsche erfüllen würde.

Bei idealem Velowetter konnte Erwin dann 7 velobegeisterte Männer auf dem Ebnetparkplatz begrüessen. Genau um 15:00 Uhr traten wir kräftig in die Pedalen und starteten unseren Ausflug. Auf verschlafenen, schattigen, ebenen, und den meisten von uns unbekanntem Wegen, fuhren wir in Richtung Greifensee.

Dort hatte Erwin eine Abkühlung für uns in der Badi Furren geplant. Natürlich, wie wir das bei ihm das schon vom letzten Jahr her kennen, hatte er auch in diesem Jahr wieder ein paar Überraschungen für uns vorbereitet. Nur kam es leider nicht dazu, denn Erwin musste sein Programm unerwartet anpassen. Feller Ruedi, der in Hegnau ein Besenbeizli betreibt und bei dem wir uns für eine Grillwurst angemeldet hatten, musste ganz plötzlich zum Arzt und sein Beizli schliessen.

Wo sollten wir denn nun unsere Wurst essen? Am Montag sind doch alle Beizen geschlossen! Aber auch dafür hatte Erwin eine Lösung parat. Da die Temperaturen zum Baden für die meisten von uns ohnedies zu kalt waren, folgten wir seinem Vorschlag um den See zu fahren und in Maur einzukehren. Denn er wusste, dass das Restaurant "Schiff" dort offen war.

In der Gartenbeiz löschten wir zuerst den Durst und genehmigten uns dann für das kleine Hungerlein ein Zvierplättli.

Bald mussten wir aber weiter, denn der Heimweg war noch lang! Über Fällanden – Schwerzenbach – Hegnau – Baltenswil und den Schatzacker, fuhren wir hinauf direkt zum Bären in Nüeri. Dort gönnten wir uns in der wärmenden Abendsonne noch ein letztes Bier und liessen den erfolgreichen Ausflug revue passieren .

Erwin, wir danken Dir herzlich für die schöne Autofahrt. Auch wenn sie nicht ganz wie geplant verlief, es war trotzdem wieder toll.

Bis im nächsten Jahr, – für mich dann aber nur noch mit e-Bike :-)

Megawatt und Jeton-Bähnli, am Mo. 22. Juli

Schon im Frühsommer erkundigte sich Emil bei uns, ob wir wohl Interesse hätten, das SBB Kraftwerk in Amsteg zu besuchen. Was für eine Frage? Natürlich waren wir interessiert, vor allem weil wir wissen, dass Emil ein ideenreicher Ausflugsplaner ist. Wie man leicht dem Titel entnehmen kann, wurden wir nicht enttäuscht!

Auf unsere Zusage hin mailte uns Emil bald ein durchgeplantes Tagesprogramm zu, natürlich mit integriertem SBB Fahrplan. Weil im Fahrplan die Bus-Abfahrtszeiten für die Oberwiler- und Birchwiler-Männer nicht vorhanden waren, fügte Emil diese – im Dienste des Kunden – gleich selber von Hand ein.

Von Wiesendangen kommend war ich etwas früher in Effretikon als meine Kollegen aus Nürensdorf. Das gab mir die Möglichkeit noch ein Kafi mit Gipfeli zu genehmigen. Als der Bus von Nürensdorf endlich einfuhr, verblieb für die Männer sehr wenig Zeit zum Umsteigen. Darum konnte ich sie erst in der S3 richtig begrüessen.

Für die Weiterfahrt von Zürich nach Flüelen bestiegen wir den InterCity2 mit Ziel Lugano, Abfahrt 07:32 und Ankunft in Flüelen 08:50. Von dort per Bus bis Amsteg. Leider konnte uns Emil nicht wie im InterCity, ein eigenes Abteil reservieren oder noch besser, gleich einen eigenen Bus. Dieser Umstand führte dazu, dass wir zusammen mit den übrigen Passagieren in einem total überfüllten Bus stehend und eingeklemmt reisen mussten. Überfüllt muss man sich

in diesem Fall so vorstellen: Man nehme einen vollen Bus und lasse nochmals ca. 20 Passagiere hinzu steigen, dann kommt man unserem Erlebnis recht nahe. Die 40 minütige Fahrt nach Amsteg gehörte damit nicht zu den Highlights unserer Reise. Wir waren alle froh als wir endlich aussteigen konnten. Den kurzen Fussmarsch bis zum SBB Wasserkraftwerk an der frischen Reusstalluft tat uns allen gut.

Genau um 10:00 Uhr – wie geplant – begrüßte uns ein freundlicher Betriebsangestellter und zeigte uns in einer 1 1/2 stündigen, sehr informationsreichen Führung, den interessanten Betrieb.

Wir lernten, dass schon 1923 die erste Anlage hier Strom produzierte und zwar im markanten Gebäude neben an, das einem beim Vorbeifahren mit dem Auto sofort in die Augen sticht. Heute dient dieses, obwohl noch mit den Originalmaschinen bestückte Gebäude nur noch als Museum.

Die neue Anlage erreichten wir nach einem kurzen Fussmarsch durch einen imposanten Stollen, tief im Berg drinnen. In einer riesigen Kaverne summten 4 Generatoren mit einer Gesamtleistung von 120 Megawatt bei Vollast. Ausser vielleicht Emil wusste von uns niemand, dass ca. 40 % des in der Schweiz verbrauchten SBB Bahnstroms hier drinnen produziert wird. D.h. 4 von 10 Zügen fahren schweizweit mit Uner-Strom. Erstaunt nahmen wir auch zur Kenntnis, dass die ganze Anlage von Bern aus ferngesteuert wird. Die Mitarbeiter die hier noch arbeiten, sind für den Unterhalt und für die Bearbeitung und Lösung von Notfällen verantwortlich. Von so vielen Informationen geistig gesättigt, knurrten unsere Mägen bald lauter als die Generatoren in dem Stollen. Also bedankten wir uns herzlich bei unserem Guide und verabschiedeten uns mit dem Wunsch, dass hier immer genug Strom für unsere Züge (vor allem wenn wir grad mit fahren) produziert werden möge.



Das Mittagessen hatte Emil hoch oben im Maderanertal, genauer in Bristen 800 m.ü.M. im Restaurant Alpenblick reserviert. Wer die Strasse dort hinauf kennt wundert sich, dass überhaupt ein Postauto diese Route befahren kann. Sie ist steil, schmal und gespickt mit schmalen Tunnels; ein Kreuzen ist unmöglich. Kein Wunder geriet gerade kürzlich ein Lastwagen über den Strassenrand hinaus und stürzte ca. 50 m ins Tobel hinunter. Wie durch ein Wunder überlebte der Fahrer den Sturz. Dieses Wissen trug nicht gerade dazu bei, dass wir uns sehr entspannt fühlten. Jedenfalls waren alle froh, gesund und unverseht in Bristen anzukommen. Nach dem Verlassen des Busses mussten wir nur kurz die Strasse überquert und schon waren wir auf der Aussichtsterrasse vom "Alpenblick". Eine fröhlichen Serviertochter hiess uns herzlich willkommen und geleitete uns an den schön gedeckten Tisch. Wie sich später herausstellte, war die junge Frau eine echte Bristener Tochter. Hier geboren, hier aufgewachsen, hier die Schule besucht und nun arbeitet sie hier oben auch noch als Serviertochter!

Mit Heisshunger genossen wir das feine Mittagessen, das neben bei bemerkt, von einer Bristener Köchin zubereitet wurde. Kurz nach Kaffee und Dessert teilte uns Emil, in zwei Gruppen auf. Es gab eine Gruppe "Gämsen", das waren die sportlichen und eine Gruppe "Schafe", das waren wir übrig gebliebenen. Die 5 "Gämsen" bestiegen nochmals das Postauto und fuhren weiter ins Tal hinein, bis zum Weiler Tal. Dort angekommen, fuhren sie mit dem Seilbahnli hinauf nach "Golzern" 1395 m.ü.M. um von dort auf einem schönen Höhenweg in ca. zwei Stunden bis zur Bergstation "Chilcherberg" ob Silenen zu wandern.

Wir – die "Schafe" – die den kürzeren Weg gewählt hatten, konnten noch etwas höckeln. Nach einer weiteren viertel Stunde marschierten auch wir los, aber nicht bevor wir in der Beiz noch drei Jetons für das Bahnli nach "Waldiberg" 1179 m.ü.M. gekauft hatten. Auf dem Weg verweilten wir noch kurze Zeit auf der Brücke über den „Chärstelenbach“ und schauten dem tosenden Wasser zu, wie es sich zwischen Felsbrocken durchzwängend ins Tal stürzte.



In der Talstation wurde es spannend. Dort wartete ein umgebautes Heubahnli bestückt mit zwei Holzbänkli und einem Blechdach auf uns. Das Bahnli bot Platz für 4 Personen, aber es war weit und breit kein „Sailer“ auszumachen der uns auf den Berg fahren konnte. Wir fragten uns ziemlich ratlos, wie funktioniert denn nun das alles? Das Rätsel wurde gelöst, als jemand an der gegenüberliegenden Wand eine Checkliste sah! Jetzt war alles klar: Jeton in den Geldschlitz werfen, das Bahnli mit 4 Personen beschicken, Verriegelung schliessen, auf den Startknopf drücken und das Bahnli rumpelte mit viel Getöse langsam in Richtung "Waldiberg". Alles funktionierte zu unserer vollsten Zufriedenheit. Als alle oben angekommen waren, machten wir uns für den Abmarsch bereit. Wo aber war der Einstieg zum Höhenwanderweg? Links oder rechts am Haus vorbei? Die freundlichen Bewohner rieten uns links vorbei zu gehen, was wir dann auch taten. Zuerst führte der Weg allerdings mal abwärts, um uns alsbald gleich wieder nach oben zu führen. Und zwar steil nach oben, alles in der Falllinie und dies erst noch in der heissen Mittagssonne. Endlich erreichten wir den Wanderweg. Dieser eröffnete uns einen unglaublich faszinierenden Blick in das ca. 700 m unter uns liegende Reusstal. Wir konnten uns kaum satt sehen. In knapp einer Stunde, immer leicht abwärts gehend, führte uns der Weg zur Bergstation "Chilcherberg", unserem Ziel.

Wir waren bereits beim Verkosten des, – gemäss Emil – billigsten Bier das man auf einer Alp kaufen kann, als die „Gämsen“ mit strammen Schritten einmarschierten.

Nach der Aufnahme vom obligaten Gruppenfötteli, natürlich mit Bier, war Emil immer noch in der Lage unseren Abstieg zu errechnen. Da auch bei diesem Bahnli das Fassungsvermögen, obwohl von einem „Sailer“ bedient, nur 4 Personen betrug, brauchten wir 4 Fahrten à 10 Minuten, also total 40 Minuten, um ins Tal hinunter zu kommen. Emil hatte richtig gerechnet, alles klappte wie am Schnürchen und wir erreichten in Silenen problemlos das Postauto.

Ab hier starteten eine gemütliche, problemlose Heimreise. Kein Gedränge mehr! Weder im Postauto noch in der Bahn. Jeder konnte sitzen und so fuhren wir diskutierend, einige auch schlafend, fahrplanmässig, wie hätte es auch anders sein können, genau gemäss Emils Planung in Zürich ein. Kurz vor Zürich machten Emil und ich unseren Mitreisenden noch den Vorschlag, noch zu einem Absacker mit Brezel in der Bahnhof Brasserie einzukehren. Aber leider NEIN! Unsere Mannen reagierten wie Brauereipferde, sie spürten irgendwie den Stall und wollten so schnell es nur möglich war nach Hause kommen. So mussten Emil und ich halt

alleine, bei Bier und Brezel den wunderschönen und ereignisreichen Tag Revue passieren lassen.

Lieber Emil! Dieser Ausflug war hohe Klasse. Ein einmaliges Erlebnis! Wir danken Dir alle herzlich dafür und freuen uns jetzt schon auf den vorangekündigten Besuch im 2020, beim Rangierbahnhof Spreitenbach!

Gartenbahnbesichtigung, Mo 29. Juli

Während der Planungsphase für das Sommerferienprogramm sagte Max zu mir: " Du, ich habe Fritz Schweizer angetroffen und er fragte mich, ob wir Männer wohl wieder einmal Lust hätten seine Gartenbahn zu besichtigen. Er würde auch den Grill anwerfen und Getränke offerieren." Was gab es da bei dieser Offerte noch zu diskutieren? Natürlich nahmen wir die Offerte von Fritz dankend an. Der letzte Besuch bei ihm, lag ja schon Jahre zurück. In der Zwischenzeit wuchs die Männerriege um einige Neumitglieder, die die Bahn noch nie gesehen hatten.

Wir setzten den Besuchstermin auf Montag den 29. Juli fest. Glücklicherweise war das Wetter an diesem Nachmittag schön und warm, denn bei Regen kann Fritz die Anlage logischerweise nicht in Betrieb nehmen.

Als wir um 1700 Uhr eintrafen, kurvten schon verschiedene Züge durch, über, unter und auf der Anlage herum. Fritz hatte den Betrieb auf automatisch geschaltet. Er kann die Züge natürlich auch manuell steuern. Diesen Modus braucht er vor allem, um die Züge aus dem Lokdepot, das ist seine Autogarage, herauszuholen und sie dort auch wieder zu versorgen.

Fritz erklärte uns in der Folge seine ganze Anlage. Wie sie zustande kam und wie sie funktioniert. Dass er zum Beispiel mehrere Kubikmeter Sand und Steine verbauen musste; natürlich alles in Handarbeit.

Wenn das Wetter einmal zu schlecht war um im Freien zu arbeiten, verschob er seine Aktivitäten ganz einfach in die Werkstatt. Dort baute er diverse Züge, von der Mechanik bis zur Bemalung, selber auf. Natürlich ist so ein umfangreiches Werk nie fertig. Damit die Züge immer fahren können, muss die Anlage ständig unterhalten werden. Für diese Arbeiten wendet Fritz zusätzlich viele Arbeitsstunden auf.

Je länger wir die Anlage bestaunten und genauer betrachteten um so mehr Details fielen uns auf. Fritz hat seine Bahn nicht nur im Groben geplant und gebaut, nein er hat alles wie in Echt, bis ins kleinste Detail dem Original nachgebildet. So entstand schliesslich diese wunderschöne Anlage.

Als Journalisten einer Modelleisenbahn-Zeitung von der Bahnanlage hörten, baten sie Fritz um einen Besuch bei ihm im Garten. Sie waren dermassen begeistert, dass bald ein Bericht mit vielen schönen Fotoaufnahmen seiner Anlage in der Zeitschrift erschien.

Trudi, die gute Seele im Hause, hatte während wir fasziniert den Zügen nachschauten einen feinen Apéro mit Gebäck und Salaten aufgetischt. Jetzt musste Fritz nur noch den Gartengrill einheizen, damit wir unsere mitgebrachten Würste, oder was auch immer es war, bräteln konnten. Zum Essen hockten wir in kleinen Gruppen zusammen und diskutierten über die Bahn und weltbewegende Themen aus der Gemeinde! Unerwartet kurvte plötzlich Beat, unser noch einziges werktätiges Mitglied, um die Hausecke. Etwas verspätet zwar, aber dafür mit drei Torten zum Dessert. Wir liessen uns nicht zweimal bitten und griffen kräftig zu. Danke Beat!

Nach dem Z'Vesper zeigte Fritz uns noch seine Spur N Anlage. Die Modelle darauf sind so unglaublich klein, dass wir es kaum fassen konnten wie diese Züglein (fast) problemlos auf der Anlage umher kurvten.

Lieber Fritz, wir danken Dir herzlich für die interessante Einladung. Natürlich auch für die Getränke und Dir Trudi für die feine Bewirtung.

Es war „uh gmüetli“ bei Euch im Garten.

Pétanque mit Zusatzprogramm! am Di. 6. August

Vorgängig zum Pétanque-Abend erinnerte uns Fritz per Mail nochmals an den Wettkampf mit dem Versprechen, den Platz wie immer tipp top herzurichten. Damit es während den Spielen nicht zu ellenlangen Diskussionen um die Spielregeln kommen konnte, legte er diese dem

Schreiben gleich noch bei. Ob die Regeln ganz, nur teilweise, oder gar nicht durchgelesen wurden, entzieht sich meinen Kenntnissen.

Wir hatten an diesem Abend unwahrscheinliches Wetterglück. Als wir uns um 17:00 Uhr im Hatzi einfanden, regnete es noch leicht. Mit dem Versprechen von Bucheli, dass es am späteren Abend noch aufklaren würde, entschieden wir uns zu spielen. Und wirklich, schon nach kurzer Zeit klarte der Himmel auf und wir konnten unsere Wettkämpfe ohne Regenjacke fertig spielen. Um 19:15 Uhr bereits, mussten wir unsere Kugeln reinigen und alles zusammen packen, denn Franz Imhof wartete in seinem Pizzamobil auf uns. Immer am Dienstag stationiert er seinen Wagen beim Getränke Bösch. Dort hatte er für uns zwei Festbänke aufgestellt und lud uns zum Pizzaeessen ein. Kaum hatten wir uns hin gesetzt, servierte Franz seine Pizzakreationen so lange, bis jeder genug hatte. Mit Weine, Bier, Most, Wasser usw. von der Getränkeauswahl Bösch, löschten wir unseren Durst. Als es später ums Zahlen ging, hatte Peter Winiger die ganze Getränkerechnung schon alles beglichen.

Im Namen der Turner danke ich dem Pétanque–Organisator Fritz, dem Pizzaspende Franz und dem Getränkespende Peter herzlich für den sportlichen und kulinarischen Abend.

N. B. Franz hat mir zugesteckt, dass er im Sommerprogramm 2020 seine Einladung wiederholen will. Halleluja!

Minigolf, am Mo. 12 August

Minigolf gehört ganz einfach zum Sommerferienprogramm mit dazu. Auf dem Ebnetparkplatz diskutierten wir an diesem Abend heftig, ob man es wagen konnte angesichts der schwarzen Wolken rund um uns herum im freien zu spielen, oder ob wir direkt ins Grindel fahren sollten.

Jemand meinte: "Vielleicht wäre es eine gute Idee, mal den Minigolfmanager in Wallisellen anzurufen und zu fragen, ob seine Anlage überhaupt offen sei?" Die Antwort vom Abwart war kurz und klar: "Nein –sicher nicht bei diesem Sauwetter!"

Was tun? Da es Tagsüber feucht und heiss war, hatten wir wenig Lust in der Halle zu spielen. Aber wo denn sonst? Wo gibt es noch eine Anlage die eventuell offen war? Ja klar, da gibt es doch noch die Minigolfanlage im Schluefweg in Kloten!

Ein kurzer Anruf bestätigte uns, die Anlage war offen und in Betrieb. Also nichts wie ab nach Kloten, denn dem Mutigen gehört die Welt!

Um es kurz zu machen, wir hatten einen wunderbaren Abend. Das Wetter blieb trocken und es hatte praktisch keine weiteren Spieler dort, die uns die Bahnen streitig machten.

Übrigens, am meisten Punkte erspielte sich unser Gast, Esther Bosshart. Herzliche Gratulation.

Werner



Jahresbericht 2019 Kinderturnen Birchwil

Nach den Sportferien wagten Misty und ich zum Thema andere Länder, andere Kulturen mit unseren Turnkindern diverse virtuelle Reisen in andere Länder, zum Beispiel nach Nepal, wo wir die höchsten Mattengipfel bestiegen, über Seilbrücken hangelten oder durch Gletscherspalten rutschten. Oder wir waren auf einer Dschungelexpedition, wo wir vor wilden Tieren flüchten mussten oder uns wie Schlangen bäuchlings fortzubewegen versuchten. Jedes Kind hatte seinen eigenen Reisepass und die Kinder sammelten fleissig Stempel der verschiedenen Länder. Leider ging das Kitu-Jahr zu Ende und viele unserer kleinen Turner wechselten in die Schule.



Somit begannen wir dann nach den Sommerferien mit nur 6 Kindern. Thema waren jetzt verschiedene Tierarten und ihre Fähigkeiten. Fleissig wurden die Bewegungsgrundformen geübt: klettern - stützen, schwingen - schaukeln, hüpfen - springen, gleiten - rutschen, rollen - drehen, kämpfen - raufen, werfen - fangen, rhythmisieren - tanzen und andere Formen. Mit so wenigen Kindern hatten Misty und ich viel Zeit, die Kinder einzeln zu fördern und zu unterstützen.

Wir hoffen immer noch auf ein paar Neuzugänge und sind fleissig am Werben.

Alle Kindergartenkinder sind bei uns herzlich willkommen. Wir turnen jeweils Montagnachmittag 16.30 bis 17.30 Uhr.

Mit sportlichen Grüssen Sibylle und Misty



PFALLER & Söhne AG
Birchwilerstrasse 24 · 8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 77 97 · www.pfaller.ch

Farben erleben ...

Jahresbericht 2019 Kinderturnen Nürensdorf

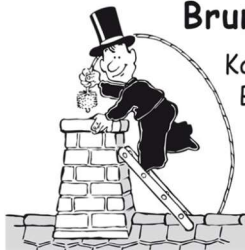
Im Sommer'19 sind wir erneut mit 20 bewegungsfreudigen Kindergärtnern ins neue Kitu-Jahr gestartet. Die Stunde ist also rappellvoll und auf der Warteliste stehen noch mehr Kinder, welche wir vorerst auf den nächsten Sommer vertrösten müssen.

Aber nicht nur einige Kindergesichter sind neu, sondern auch das Leiterteam geht einen neuen Weg. Die Hauptleitung teilen sich die beiden Jasmin(e)'s wöchentlich alternierend. Jede von uns hat ihre eigene Hilfsleiterin aus der 6. Primarklasse bzw. der 2. Oberstufe. Dies ist ein riesen Gewinn für uns alle. Unsere Hilfsleiterinnen sind mit viel Elan und Tatkraft dabei und werden nicht nur von uns, sondern auch von den Kitu-Kindern sehr geschätzt.

Neben den regelmässigen Bewegungslandschaften, welche teilweise an Themen gebunden sind, haben dieses Jahr auch ein Familienturnen sowie ein Ausflug aufs' Eisfeld und natürlich ein würdiges Abschlussfest einen Platz in unserem Jahresplan bekommen. Für diese speziellen Anlässe bekommen wir Unterstützung von unserer «Kitu-Event-Managerin» Angela.

Mit unserem Top-Team und diesen tollen, strahlenden Kindern macht es jeden Dienstag wieder sehr viel Spass.

Liebe Grüsse Jasmin



Bruno Zürcher

Kaminfegersgeschäft

Branziring 8

8303 Bassersdorf

Tel. & Fax 044/836 63 19

Email: zuerbruno@swissonline.ch

Jahresbericht Fitnessriege 2019

Turnstunden: Nach der Weihnachtspause erschienen wir wieder voll motiviert am Mittwochabend zu den abwechslungsreichen Turnstunden, die jeweils von Esti vorbereitet und geleitet werden. Ob mit den T-Bow's, einem Circuit mit verschiedenen Posten oder bei Dehn- und Kraftübungen, jede von uns gibt jeweils das Beste. Natürlich mit dem Hintergedanken, fit zu bleiben, oder das eine oder andere „Pölsterli“ dabei zu „verlieren“. Wenn dann ein zwei Tage später der Muskelkater sich bemerkbar macht, sind wir manchmal auch überrascht, dass es da überhaupt einen Muskel gibt und dabei denken wir sehr oft an dich, Esti 😊.

Spielstunden: Auch freuen wir uns immer auf den letzten Mittwoch im Monat. Da werden wir von Sibylle in die Kunst des Spielens eingeführt. Ob Badminton, Unihockey, Volleyball, Basketball oder Fussball, da packt uns der Ehrgeiz und wir versuchen alles, um zu gewinnen. Wenn's dann halt nicht immer so gelingt, kommen die Lachmuskeln auch nicht zu kurz.

Ein-/ Austritte: Neu bei uns in der Riege begrüßen dürfen wir in diesem Jahr Merce, herzlich willkommen. Dafür müssen wir uns leider von unserem langjährigen Mitglied Anita verabschieden. Da sie nun den Mittwochabend für ihr anderes Hobby die Musik braucht, ist es ihr nicht mehr möglich bei uns mitzuturnen. 30 Jahre war sie bei uns in der Riege dabei! Ganz verlassen wird sie den Sportclub jedoch nicht, sie wird bei der Frauenriege Nürens Dorf mitturnen. Wir werden sie jedoch als fleissige Turnerin am Mittwochabend bestimmt vermissen.

März: Der traditionelle Ausflug in die Curlinghalle nach Wallisellen durfte auch in diesem Jahr nicht fehlen. Leider konnte ich unfallbedingt nicht dabei sein. Aber vom Erzählen der Teilnehmerinnen war es ein gelungener Abend. Die beiden InstruktorInnen Ursi und Max (Max hat in diesem Jahr Ruth vertreten) konnten einige Tipps rund ums Curling spielen den Frauen weitergeben.

Mai bis Juli: Natürlich standen auch dieses Jahr nach den Frühlingsferien die beliebten Turnstunden mit Walken auf dem Programm. Wir freuten uns, die langen Sommerabende an der frischen Luft geniessen zu können. Nur wenn es in Strömen regnet, weichen wir in die Turnhalle aus, um nicht gerade triefend nass durch die Gegend ziehen zu müssen.

Chilbi: Im September ist es dann wieder soweit für unseren Einsatz an der Nürens Dorf Chilbi. Für dieses Wochenende müssen jeweils alle fleissig mitanpacken. Unsere Arbeit hat sich auch dieses Jahr ausbezahlt und unsere Vereinskasse wieder gefüllt. Ein Teil davon geht wie immer an die Jugendriegen. An erster Stelle ein herzliche Dankeschön an Ines, Elisabeth und Sandy, dem Chilbi OK Team, die vor, während und nach der Chilbi viel Zeit dafür investieren mussten. Herzlichen Dank ebenfalls an die Männer der Männerriege, die uns beim Aufstellen und Abbrechen des Festzelts unterstützt haben.

Wanderung: Ebenfalls im September gerade das Wochenende nach der Chilbi stand die Fitnessriegenreise auf dem Programm. Kathrin und ich haben dafür eine Wanderung zusammengestellt. Leider gab es bereits schon Anfangs September einen Wintereinbruch in den Bergen. Das hiess für Kathrin und mich nochmals kurzfristig um planen. Zum Glück seid ihr alle flexibel und unkompliziert. Die Reise mit euch hat Spass gemacht! (siehe separater Bericht auf den folgenden Seiten).

Oktober: Fehlen durfte auch dieses Jahr das Dankesessen für unseren Chilbi Einsatz nicht. Dazu wurden wir in die Pizzeria nach Brütten eingeladen.

Geburtstage: In diesem Jahr gab es drei runde Geburtstage von Monika, Esti und Sandy zu feiern. Dazu wurden wir von den drei „Geburtstagskindern“ ins Armbrustschützenhaus eingeladen. Nach den warmen Herbsttagen, der erste Kälteeinbruch und wir mussten etwas näher zusammenrücken. Das Cheminée wollte nicht so recht warm geben. Dank Monika's Mann und dem Gasgebläse wurde es dann doch noch gemütlich bei Speis und Trank.

November: Schon im Sommer wurden wir von der Feuerwehr Altbach angefragt wer von uns Frauen bei einer Feuerwehrrübung mitmacht. Dies musste streng geheim bleiben. An der Schlussübung, bei der Pascal Eichmann verabschiedet wurde, wollten sie ihn überrumpeln. Mit ca. 30 Frauen vom Turnverein Brütten und unserer Riege, war dann auf einmal die Feuerwehrmannschaft „gewachsen“. Für Pascal nicht ganz einfach und eine Herausforderung uns „Anfänger“ einen Auftrag zu geben. Uns allen die dabei waren hat es Spass gemacht einmal Feuerwehrfrau spielen zu dürfen.

Dezember: Da wir dieses Jahr anstatt des Weihnachtsessen einen speziellen Anlass besuchen (wohin es geht weiss nur das Chilbi OK Team), ist es nicht möglich unser traditionelles Päckliritual durchzuführen. Darum gab es auch kein Schlussturnen mit Rangverkündigung. Esti hatte die Idee einen gemütlichen Spaziergang durch Oberwil/Birchwil zu machen. Dabei bestaunten wir all die verschiedenen Weihnachtsbeleuchtungen. Bei einem Schlummertrunk in der Linde wärmten wir uns wieder auf.

Weihnachtessen: Bereits schon im Mai erhielten wir von Ines ein Mail für die Anmeldung des Weihnachtessen im Dezember. Uns allen war klar, dies muss etwas Besonderes sein. Natürlich sickerte bis zum Schluss kein Hinweis dazu durch, was uns erwartete. Als der 11. Dezember da war, fuhren wir mit dem Bus nach Winterthur. Das Ziel war das Casinotheater in Winterthur um die Vorführung „Stille kracht“ zu besuchen. Es war ein spannender und interessanter Abend in kulinarischer und unterhaltender Hinsicht.

Danke: Zu guter Letzt möchte ich mich im Namen von uns allen bei Esti bedanken für die Vorbereitung und Leitung der vielen tollen Turnstunden und dies schon seit x-Jahren. Sibylle für die abwechslungsreichen Spielstunden und allen die in irgendeiner Form zum Gelingen des Vereinsjahres beigetragen haben.

Ich freue mich auf viele weitere Mittwochabende zusammen mit euch...

Sportliche Grüsse

Eveline

Fitnessriegenreise, 7./8. September 2019

Am Samstagmorgen um 7.30 treffen sich 13 Frauen und Hundedame Sky am Bahnhof Bassersdorf bei nicht gerade wohlgesinntem Wettergott. Bereits ertönt: ohhjehh, ich habe das Badetuch vergessen... aber das ist kein Problem, denn im HB-Zürich gibt es alles für unsere Notfälle ;-).

Traditionsgemäss wissen wir nicht wohin es geht. Aber bald ist klar, dass die Reise uns in Richtung Graubünden führt. Im Zug wird für unser leibliches Wohl gesorgt. Während der Fahrt nach Sargans dürfen wir feine, frische, offerierte Gipfeli und Kaffee geniessen. In Klosters Monbiel steigen wir dann bei Regen aus.

Uff, Regenzeugs montieren, Schirme ja oder nein? ... ohhjehh, denn egal ob Zeus der Wettergott für Regen und Schnee!!...oder Petrus, die Beiden haben elend versagt! ...oder etwa doch nicht?

In voller Regenmontur wandern wir los. Die Laune ist trotz dem Wetter sehr gut, denn schon nur ein so farbenprächtiger Papageienschwarm mit allen möglichen leuchtenden Regenanzugsfarben und dazu noch Schirme verhilft automatisch zu Glücksgefühlen.



Der Weg führt über eine herrliche Hängebrücke mit obligatorischem Fotoshooting, dann vorbei an voll ausgerüsteten Jägern. Wir marschieren trotz Regen frohen Mutes zur Alphütte Novai. Unser Picknick tut gut und der feine Kaffee mit „Schuss“ wärmt von Kopf bis Fuss.

Ein kurzem Marsch, zeigt sich vor uns ein wunderschönes aber stotziges Feen-Waldstück. Dann nach rassigem, eben Fitnessriegen-mässigem Aufstieg gibt's eine herrliche kleine Belohnung! Etwas Hochgradiges aus dem Becherli, ein Appenzeller oder war es ein Jägermeister? ...ach so, nein, nein, die Jäger, die sind ja unten im Tal geblieben also bleiben wir beim Appenzeller! Danke Eveline! Die Natur beflügelt unsere Geister und schon werden Regentropfen direkt ab Tannennadeln in unsere immer wieder zu gebrauchenden Becherli gesammelt. Anita ist mit ihrem trendigen Becher-Halter-Täschli voll dabei, coole Idee!

Es geht weiter Richtung Vereina-Hütte und wir sehen wunderschöne grosse und kleine Fliegenpilze und pflücken herrliche taufrische, ich meine natürlich regennasse, Heidelbeeren. Man beachte auf den Fotos einmal mehr die wundervolle Fitnessriegen-Farbenpracht, fast schön, dass es regnet...

Schon weit oben angelangt gönnt sich Sky ein herrliches Hochmoorbad – allerdings nicht ganz freiwillig. Sky ist nun zweifarbig und darf in frischem kalten Quellwasser kneipen gehen – nach der Frottiermassage ist sie wieder fast ganz weiss - Wellnessweekend? Jedenfalls bleiben unsere Badeanzüge tief unten im Rucksack verstaubt.

Über schmale, steile Pfade, immer wieder durch Bäche, über glitschige und hohe Steine, durchs Hochmoor.... unsere Wanderung durch das wildromantische Vereinal ist nicht nur entlang der schönen Wildbäche, sondern oft mitten drin, bei jeder Witterung ein unvergessliches Erlebnis. Das Berghaus Vereina liegt auf 1944 m ü. M., umrahmt von den firngeschmückten, prachtvollen Felsgestalten der westlichen Silvrettagruppe, auf einem kleinen Hügel inmitten von blumenreichen Alpenmatten. Kühe und Pferde weiden friedlich und ja sogar ein Bär wurde gesichtet?... oder wie war das nun genau?... und es regnet immer noch!

Gut haben wir die Hütte erreicht und können uns, nach dem alles zum Trocknen aufgehängt ist, was feines zum Apéro gönnen. Danke Karin und Monika für den Apéro Zustupf anlässlich eurer Geburtstag.

Nach dem Bezug des heimeligen Massenlagers mit rot und weiss karierten Duvets meldet sich der Hunger. Wir geniessen einen ganz feinen frischen gemischten Salat und Äplermagronen. Dazu gibt's ein feines Gläschen Wein, oder zwei?! Auch das Dessert, Vanille Zimt-Mascarpone auf Beerencoulis ist eine Gaumenfreude.

Der gemütliche Teil dreht sich dann gezielt um eine sogenannte „Häuschen“ Frage...eins, zwei oder sogar drei? (dieses wird nicht erklärt, Insider!)...

Nach einer ruhigen Nacht trauen wir am Morgen unseren Augen nicht:

Wenn Engel reisen scheint die Sonne... nein, dann halt wenn Bengel reisen?nein, auch nicht... die totale Steigerung: wenn Engel reisen dann liegt am Morgen eben Schnee, alles in jungfräulichem, überzuckertem Weiss.. und es schneit und schneit!!

Um 7.30 wird gefrühstückt und dann um 8.45 abmarschiert. Wir stecken wieder in voller Regen-, resp. dieses Mal in Schneemontur und geniessen so bei guter Laune den seidenweichen Weg und die märchenhafte Landschaft in schönem Weiss. Kühe beglückschen uns und ihre Mimik zeigt: Papageien hier und um dies Jahreszeit??...das ist ein "no go"!

Übrigens ein einziges paar Wanderschuhe blieb durchnässt, aber eine echte Fitnessriegenfrau lässt das ja wortwörtlich kalt und der Papageienschwarm begibt sich fröhlich talwärts.

Mit dem Zug geht's von Klosters nach Bad Ragaz wo wir anschliessend mit einer Wanderung zur Tamina Schlucht überrascht werden. Auf unserem Weg begegnet uns ein bekanntes Gesicht. Dave Dollé (ehem. Schweizer Leichtathlet) grüsste uns ganz herzlich - gäll Bea und Anita!!!

Im Alten Bad Pfäfers ist für uns das Mittagessen reserviert. Im schönen grossen nostalgischen Saal geniessen wir gesunden Salat, Hackbraten mit Kartoffelstock und Gemüse.

Nach dem Essen geht's in die Tamina Schlucht die sich als Naturschauspiel zeigt. Ein 450 Meter langer mystischer aber auch etwas abenteuerlicher Weg führt dem Felsen entlang. Im letzten Stück gelangt man durch den blau beleuchteten Barbara-Stollen ins Felseninnere, am Thermalwasserbrunnen vorbei bis zur Quellwasser-Grotte und einer Aussichtsplattform. Das Quellwasser ist 36.5 °C. Die Quelle wurde schon 1240 von Jägern entdeckt und 1350 wurden hölzerne Badehäuser gebaut. Mit Seilwinden wurden die Patienten damals in die tosende Schlucht hinuntergelassen und verweilten dort mehrere Tage im Wasser. Später spielte sich alles im Alten Bad Pfäfers ab, wo heute die Paracelsus Gedenkstätte ist aber auch Museen und alte Bäder.

Es regnet immer noch und wir fahren per Postauto nach Bad Ragaz zurück. Oh ich muss unbedingt noch die „kleinen soooo sehr feinen Grünen“ loswerden, Proost ;-).

Von dort aus dürfen wir aus Platzmangel ganz feudal die erste Klasse belegen und können die Fahrt so richtig geniessen.

Nun heisst es in Zürich umsteigen. Einige kaufen noch rasch eine feine Bretzel und dann gibt's ein letztes Tröpfchen, das kann also auch Kaffee sein! Ein tolles Rolltreppen-Shooting darf nicht fehlen und für Gelächter ist 100 pro gesorgt.

Um 19.00 in Bassersdorf angekommen geht eine Stimmungsvolle und sehr Zufriedene, mit vielen herrlichen Eindrücken und schönen Erlebnissen geprägte Reise zu ende.

Vielen herzlichen Dank an Eveline und Kathrin für die vielen spontanen und tollen Anpassungen wegen Regen und Schnee! Super Einsatz bis zur letzten Minute. Ganz toll gemacht!

Monika

JAHRESPROGRAMM 2020

März

Mo.	16.	MR	Leistungstest 1	Nürens Dorf
Mi.	18.	SCN	Generalversammlung	Linde Oberwil
So.	22.	GETU/SCN	Schoggistängeliwettkampf	Hatzenbühl
Sa.	28.	JUGI/MNB	GLZ Hallenwinterwettkampf	Schlieren

April

Mi.	1.	FNR	Curling Plausch	Wallisellen
Do.	2.	MNB	Spielstunde vor den Ferien	Nürens Dorf
Sa./So.	4./5.	GETU	Kant. Frühlingsettkampf	Effretikon
So.	5.	JUGI	GLZ Jugendlauf	Hochfelden

Mai

Sa.	9.	MR	Männerturntag	Bäretswil
Sa./So.	16./17.	MNB/JUGI	Jugendsporttag	Turbenthal
So.	17.	MV/SCN	Nüeri-Mixed-Plausch-Open	Hatzenbühl
Sa./So.	23./24.	GETU	Kantonaler Gerätewettkampf	Stammertal
Di.	26.	JUGI	Externer Anlass	offen
Do.	28.	MNB	Beachvolleyball oder Bouldern	Bassersdorf BXA

Juni

Do.	4.	MNB	Beachvolleyball oder Bouldern	Bassersdorf BXA
Mo.	15.	SCN	Riegenleitersitzung	Nürens Dorf
Di.	16.	JUGI	Externer Anlass	offen
Do.	18.	MNB	Grillieren am Bach (17:00)	Umgebung
	21. - 26.	MR	Segeln Bodensee	
Do.	25.	MNB	Verschiebedatum Grillieren	
Di.	30.	JUGI	Abschlussanlass – Grillplausch	Umgebung

Juli

Do.	2.	MNB	Vita-Parcour	Lindau/Strickhof
Sa./So.	4./5.	GETU	Kantonaler Geräteturnerinnentag	Niederhasli
Do.	9.	MNB	Verschiebedatum Vita-Parcour	Lindau/Strickhof

August

Do.	20.	MNB	1. Training nach den Sommerferien	Nürens Dorf
Do.	27.	MNB	Schnuppertraining für Neuzugänge	Nürens Dorf
Sa./So.	29./30.	GETU	Kantonale Geräte-meisterschaft	Rafz

September

Do.	3.	MNB	Vita-Parcour	Bassersdorf BXA
Sa. - Mo.	5. - 7.	FRN	Chilbi Nüeri Raclettzelt	Nürens Dorf
So.	6.	MNB	Jugendspieltag	Offen
Do.	10.	MNB	Verschiebedatum Vita-Parcour	Bassersdorf BXA

November

Sa.	08.	MNB	Kyburglauf	Kyburg
Mo.	16.	MR	Leistungstest 2	Nürens Dorf
Mo.	23.	MR	Jahresende Wettkampf	Nürens Dorf
Mo.	30.	MR	Chlausabend	Nürens Dorf

Dezember

Mi.	2.	FNR	Schlussturnen	Nürens Dorf
Do.	3.	MNB	Chlausabend (17:00)	Nürens Dorf
Mo.	7.	MR	Spieleabend	Nürens Dorf
Mi.	9.	FNR	Weihnachtessen	Nürens Dorf
Mo.	14.	GETU	Weihnachtsturnen	Nürens Dorf
Mo.	14.	MR	Schlussmarsch	Hatzenbühl

2021

März

Mi.

17.

SCN

Generalversammlung

Linde Oberwil

An den fettgedruckten Veranstaltungen besteht Teilnahme- und Mithilfeverpflichtung.

Die Generalversammlung ist für alle obligatorisch. Bitte merkt Euch die Daten

FNR = Fitnessriege Nürens Dorf
FrB = Frauenturnen Birchwil
FrN = Frauenturnen Nürens Dorf
MR = Männerriege Nürens Dorf
MV = Mixed-Volley Nürens Dorf
KITU = Kinderturnen

AR = Aktivriege Nürens Dorf/Birchwil
MNB = Mädchenriege Nürens Dorf/Birchwil
GETU = Geräteturnen Nürens Dorf
JUGI = Jugendriege Nürens Dorf/Birchwil
SCN = Ganzer Sportclub
MUKI = Mutter/Kindturnen

Ferienkalender 2020/2021

Frühling: 13.04. bis 24.04.2020

Sommer: 13.07. bis 14.08.2020

Herbst: 05.10. bis 16.10.2020

Weihnachten: 21.12.2020 bis

01.01.2021

Sportferien: 15.02.2021 bis

26.02.2021



*Restaurant
zur Linde*

**Wir verwöhnen Sie mit feinen Saisonspezialitäten
und Klassiker aus unserer Speisekarte**

Ihre Gastgeber

Beatrice Roth & Ralph Schlup

Breitenloostr. 1a, 8309 Oberwil bei Nürens Dorf

044/836 51 55

www.linde-oberwil.ch

Schöne Räumlichkeiten für **Familienfeiern oder Firmenanlässe**
von 10 bis 100 Personen. Montag und Dienstag Ruhetag

Redaktionelles

Eintritte:

Fitnessriege: Merce Felip Calvet
Männerriege: Willi Kobel (Passiv)
Mixed-Volley: Natascha Baumberger
Frauenriege Nürens Dorf: Wanda Meyer

Austritte:

Edith Fahrni, Daniela Ugolini, Ted Parkin, Hans Kündig,
Hilde Fischer, Christine Krattermacher, Claudia Brand

Da die Sportclubnachrichten nur noch einmal im Jahr erscheinen, werden die Änderungen im Terminkalender und sonstige Informationen laufend auf unserer Webseite vom Sportclub Nürens Dorf veröffentlicht. Bei Bedarf könnt ihr direkt mit unserem Webmaster Christoph Widmer Kontakt aufnehmen unter:

webmaster@sportclub-nuerensdorf.ch

Liebe Sportfreunde

Bitte berücksichtigt unsere Inserenten, Sponsoren und Gönner und gebt Euch als Mitglied des Sportclubs Nürens Dorf zu erkennen beim nächsten Einkauf oder Service.



Redaktionsschluss 2021 Montag, 3. Januar 2021
Bitte um Berichte, Vorkommnisse und Termine für das Jahresprogramm von allen Riegenleiter/innen

Sehr geehrte Inserenten

Für Ihre Treue und Sympathie dem Sportclub Nürens Dorf gegenüber danken wir Ihnen recht herzlich. Mit Ihren Inseraten unterstützen Sie unseren Verein.

Der Vorstand Sportclub Nürens Dorf